

17348 Wüstung Rothe Kirche (MSE)

[~ 27 km sÖ 17033 Neubrandenburg; UTM: 33U 401 5919]

Im Wald südlich von Woldegk befindet sich zwischen Hinrichshagen und Grauenhagen die „Wüstung Rothe Kirche“. Augenscheinlich handelt es sich um die Reste eines Feldsteinbaues aus der 2. Hälfte des 13. Jh. Erhalten haben sich Fragmente der südlichen, westlichen und nördlichen Wände. Die südliche und westliche Seite weist Öffnungen auf: Westlich wahrscheinlich ein Portal, südlich vielleicht ein Fenster. Weitere Mutmaßungen können der spärlichen Literatur zu diesem Bauwerk entnommen werden. Sicher ist jedenfalls, dass sich der überwiegende Teil des Mauerwerks in Fundamenten und aufgehenden Wänden umliegender Anwesen finden ließe.

Weil gerade vom „Finden“ die Rede war:

Eingedenk des Nachkriegswinters 1946/47 hatte ein Eichhörnchen südlich der Kirche eine Buchecker und eine Eichel vergraben. Später erinnerte sich das Tierchen nicht mehr so richtig an die Stelle, so dass die Samen in der Erde blieben und schließlich keimten.

Wie sie im Vorratsbunker des Eichhörnchens gelegen hatten, blieben sie zusammen.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Blankensee, Hinrichshagen, Rollenhagen.

